

Verhaltensempfehlungen vor einem Holistischen Medical Microneedling

Um optimale Ergebnisse beim Medical Microneedling zu erzielen und das Risiko von Nebenwirkungen zu minimieren, bitten wir Sie, folgende Hinweise vor der Behandlung zu beachten:

1. Medikamente

- Vermeiden Sie blutverdünnende Medikamente möglichst 5–7 Tage vor der Behandlung. Dazu gehören insbesondere Aspirin, Ibuprofen, andere nichtsteroidale Entzündungshemmer (NSAR) sowie hochdosiertes Vitamin E. Diese können das Risiko für Blutergüsse und Nachblutungen erhöhen. Falls Sie blutverdünnende Medikamente aus medizinischen Gründen einnehmen müssen, sprechen Sie bitte vorher mit Ihrem Arzt.
- Setzen Sie keine verordneten Medikamente ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab. Informieren Sie Ihren Behandler über alle Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel, die Sie aktuell einnehmen.

2. Alkohol und Nikotin

- Verzichten Sie möglichst für mindestens 24 Stunden vor der Behandlung auf Alkohol, da dieser die Durchblutung beeinflussen und das Risiko für Rötungen, Schwellungen und Blutergüsse erhöhen kann.
- Verzichten Sie möglichst auf Nikotin, da Rauchen die Durchblutung der Haut vermindern und die natürlichen Regenerationsprozesse beeinträchtigen kann.

3. Hautpflege und Kosmetika

- Verzichten Sie mindestens 5 Tage vor der Behandlung auf Retinol, Retinal, Tretinoin, Fruchtsäuren (AHA/BHA), hochdosiertes Vitamin C, Peelings oder andere potenziell reizende Wirkstoffe.
- Verzichten Sie auf Waxing, Enthaarungscremes, Dermaplaning oder andere irritierende kosmetische Behandlungen im Behandlungsbereich für mindestens 7 Tage vor der Behandlung.
- Kommen Sie am Behandlungstag möglichst ungeschminkt und tragen Sie keine fettigen Cremes, Selbstbräuner oder stark okklusive Produkte auf die zu behandelnden Areale auf.

4. Sonneneinstrahlung und Solarium

- Vermeiden Sie intensive Sonneneinstrahlung und Solariumbesuche mindestens 7 Tage vor der Behandlung.
- Bei Sonnenbrand, gereizter oder verletzter Haut sollte die Behandlung verschoben werden.

5. Krankheiten und Infektionen

- Bei einer akuten Infektion, Fieber, Erkältung, Hautentzündungen, offenen Hautstellen oder Ausschlägen sollte das Medical Microneedling nicht durchgeführt werden.

- Informieren Sie Ihren Behandler über Hauterkrankungen wie Neurodermitis, Psoriasis oder Rosacea sowie über eine bekannte Neigung zu Herpesinfektionen. Bei einer Herpesneigung, insbesondere im Bereich der Lippen, kann eine antivirale Prophylaxe sinnvoll sein.

6. Allergien und Unverträglichkeiten

- Informieren Sie Ihren Arzt über mögliche Allergien oder Unverträglichkeiten, insbesondere gegenüber Betäubungsmitteln, Hyaluronsäure, Exosomen oder anderen im Rahmen der Behandlung verwendeten Wirkstoffen.

7. Ernährung und Hydratation

- Trinken Sie in den Tagen vor der Behandlung ausreichend Wasser, um die Haut optimal zu hydratisieren.
- Vermeiden Sie möglichst 48 Stunden vor der Behandlung Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel mit blutverdünnender Wirkung, wie beispielsweise Knoblauch, Ingwer, Ginkgo oder Fischölpräparate.

8. Planung des Behandlungstages

- Planen Sie das Medical Microneedling nicht unmittelbar vor wichtigen beruflichen oder privaten Ereignissen. Je nach Behandlungsintensität können Rötungen, Schwellungen, Spannungsgefühle und eine vorübergehende Schuppung der Haut für mehrere Tage auftreten.
- Nach intensiveren Behandlungen, insbesondere bei der Behandlung von Narben, Dehnungsstreifen oder in Kombination mit Exosomen, kann die Regenerationszeit individuell variieren.
- Tragen Sie am Behandlungstag bequeme Kleidung und vermeiden Sie unnötige Reibung im Behandlungsbereich.

Durch das Befolgen dieser Empfehlungen schaffen Sie optimale Voraussetzungen für die natürliche Hautregeneration und ein bestmögliches Behandlungsergebnis. Bei Fragen oder Unsicherheiten steht Ihnen Ihr behandelnder Arzt jederzeit gerne zur Verfügung.